

-0-

Stand Montafon
Schruns

Schruns, am 22.1.1957

Einladung!

Im Sinne § 7 der Montafoner Landesstatuten berufe ich die Mitglieder des Landesaussschußes für

Dienstag, den 29. Jänner 1957, 5 Uhr 30

in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Landesaussschuß-Sitzung ein.

Der Landesrepräsentant:
gez. Josef Keßler

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 29.11.1956
2. Vorlage der Haushaltpläne 1957 des Stand Montafon "Forstfond" und des Stand Montafon.
3. Offerteröffnung über die Verpachtung der Alpe Valisera
4. Vertrag Hochjochbahn.
5. Vertrag mit dem Montafoner Gipswerk.
6. Illwerke-Vertrag über die Golmer-Wasserfassung.
7. Illwerke-Vertrag über das 20 KV-Kabel im Ganifer (Partenen)
8. Illwerke-Vertrag über Telefonkabel Innerganifer -Kops.
9. Illwerke-Vertrag über Telefonkabel Ringschieberkammer - Valschevil.
10. Illwerke-Vertrag über Telefonkabel Partenen - Zeinis.
11. Maierhofer Johann in Tschagguns, Ansuchen um Servitutsrechtübertragung.
12. Ansuchen des Stofleth Josef in Schruns, um eine Servitutsrechtübertragung.
13. Ansuchen des Bitschnau Johann in Schruns/Montjola, um eine Servitutsrechtübertragung.

14. Ansuchen des Vallaster Martin und Vonderleu Gottfried in Silbertal, um eine Servitutsrechtübertragung.
15. Ansuchen des Frast Erich, Schreinermeister in Bartholomäberg um eine Servitutsrechtübertragung.
16. Mathies Alfons in Tschagguns, Ansuchen um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
17. Ansuchen des Scheibenstock Philipp in Silbertal, um die Erlaubnis über Standesgrund eine Materialseilbahn erstellen zu dürfen.
18. Ansuchen des Hubert Dich, Waldaufseher in Partenen um die Bewilligung von ca. 45 fm Bauholz für ein Eigenheim.
19. Ansuchen des Josef Thöny, Gastwirt in Gargellen, um die Bewilligung von 10 fm Schindelholz für ein Doppeldach.

Berichte:

- a) Nutzholzversteigerung in Tschagguns.

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Dienstag den 29.1.1957 unter dem Vorsitz des Herrn Standesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 22. Jänner 1957, wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Standausschußsitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister des Tales Montafon in ihrer Eigenschaft als Standesvertreter mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertretern der Gemeinde Lorüns und Stallehr, erschienen sind. Die Gemeinde Silbertal ist durch Gemeindevertreter Alois Werle vertreten.

Der Herr Standesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die

Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

1. die Sitzungsniederschrift vom 29.11.1956 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Die Voranschläge des Standes Montafon und des Forstfondes Montafon für das Rechnungsjahr 1957 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt. Im Zuge der Beratungen gibt der Vorsitzende auf verschiedene Anfragen erschöpfend Auskunft.

3. Auf Grund der mit 9. Jänner 1957 erfolgten Ausschreibung der Neuverpachtung des Maisäßes und der Alpe "Valisera" (nur im Bereiche Montafons) ist ein einziges Offert eingelaufen. Die Standesvertretung beschließt die Alpe und den Maisäß „Valisera“ nochmals zur Verpachtung auszuschreiben. Jedoch soll die Ausschreibung durch die Vorarlberger Tageszeitungen erfolgen. Mit der nächsten Offerteröffnung wird der Herr Standesrepräsentant betraut.

-2-

Pkt. 4. entfällt, da Dr. Konzett, Rechtsanwalt in Bludenz den Vertrag trotz mehrfacher Zusicherung nicht überbracht hat.

Pkt. 5. Der vorliegende Vertrag, abgeschlossen mit dem Inhaber des Montafoner Gipswerkes Arthur Breuss in St. Anton wird in vorliegender Fassung genehmigt. Über die Gipsbruchnutzung im Zeitraum 1946 bis incl. 1952 ist mit Arthur Breuss über eine Pauschalabfindung zu verhandeln. Mit dieser Verhandlung wird der Herr Standesrepräsentant Josef Keßler betraut.

Pkt. 6. Die Vorarlberger Illwerke A.G. legte den Vorvertrag Nr. 2760, betreffend die Grundablöse Latschau - Matschwiz - Golm, und zwar über den Verkauf

von 13.000 m² Grund u. Boden aus Gp. 1003 und
14.000 m² Grund u. Boden aus Gp. 3276,

sowie über die Bestandgabe von:

35.000 m² Grund u. Boden aus Gp. 1003 und
18.200 m² Grund u. Boden aus Gp. 3276

und ausserdem über die Einräumung der Dienstbarkeit der beschränkten Wasserentnahme aus der äusseren

Schneebündtquelle vor. Die Standesvertretung genehmigt diesen Vertrag mit dem Hinweis, daß aus den restlichen Wasserquellen auf Golm und Matschwitz nur mit Einwilligung des Standes Montafon "Forstfond" Wasser entnommen werden darf.

Pkt. 7. Der Dienstbarkeitsvertrag Nr. 91.72.01 über die Verlegung der 20 KV Kabelleitung Innerganifer, wird in vorliegender Fassung genehmigt.

Pkt. 8. Der Vertrag Nr. 93.70.26 über die Dienstbarkeit der Fernmeldekabelleitung Innerganifer Kops - Süd wird genehmigt.

-3-

Pkt. 9. Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag der Vorarlberger Illwerke A.G. über das Fernmeldekabel zur Ringschieberkammer Valschevil wird genehmigt.

Pkt. 10. Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag über das Fernmeldekabel der Vorarlberger Illwerke A.G. von Partenen nach Zeinis wird in vorliegender Fassung genehmigt.

Pkt. 11. Dem Ansuchen des Johann Mayrhofer in Tschagguns 514 um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von Haus Nr. 103, Bp. 180 auf das neuerstellte Wohnhaus auf Gp. 63, HNr. 514 wird auf Grund der vorliegenden Verzichterklärung des Vorbesitzers Johann Schapler in Tschagguns 102, stattgegeben. Durch diese Übertragung wird das Haus Nr. 514 für die Zukunft mit einem Gesamtholzbedarf von 35 fm eingeforstet.
Das Haus Nr. 103 gilt als ausgeforstet.

Pkt. 12. Dem Ansuchen es Stoffleth Josef in Schruns um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 196 wird abgelehnt.

Pkt. 13. Dem Ansuchen des Bitschnau Johann in Schruns HNr. 154 um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 196 wird abgelehnt.

Pkt. 14. Dem Ansuchen des Vallaster Martin und Vorderleu Gottfried, beide wohnhaft in Silbertal, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 89, Bp. 196 auf das auf Gp. 18 neu zu erstellen geplante Wohnhaus wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird das neueingeforstete Wohnhaus mit einem Gesamtholzbedarf von 35 fm eingeforstet. Das

ausgeforstete Wohnhaus Nr. 89 hat kein Holzbezugsrecht mehr und ist innerhalb 2 Jahren abzurechen.

-4-

Pkt. 15. Dem Ansuchen des Erich Frast, Schreinermeister in Bartholomäberg, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von dem im letzten Jahre auf Bp. 621 abgebrochenen Stall auf einen auf Gp. 2491, beides Kat. Gemeinde Bartholomäberg, neu zu erstellen geplanten Stall, wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird der neu eingeforstete Stall mit einem Gesamtholzbedarf von 20 fm eingeforstet. Die Bp. 621 gilt als ausgeforstet.

Pkt. 16. Alfons Mathies in Tschagguns 188 ersucht um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von Bp. 448, HNr. 188, auf das neu zu erstellen geplante Wohnhaus Gp. 1425. Das neue Wohnhaus wird auf dem gleichen Heimgute aufgebaut auf dem das alte steht. Das alte Haus ist sehr baufällig und kann nicht mehr renoviert werden, da die zweite Hälfte dieses Doppelhauses weggesägt wurde und daher die Vorköpfe fehlen. Diesem Ansuchen gibt die Standesvertretung statt. Durch diese Übertragung wird das auf der Gp. 1425 zu erstellen geplante Wohnhaus mit einem Gesamtholzbedarf von 35 fm eingeforstet. Das alte Haus kann verkauft werden.

Pkt. 17. Scheibenstock Philipp in Silbertal wird es gestattet, die standeseigene Gp. 723/7 zwecks Erstellung einer Seilbahn vom sogenannten "Schmelzhof" in Silbertal nach "Buchen" zu überspannen. Hierüber ist ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.

Pkt. 18. Dem Waldaufseher Hubert Dich in Partenen werden aus Abgangsbeständen 35 fm Nutzholz zum Bau eines Eigenheimes zum Preise von S 80.- per fm käuflich überlassen.

Pkt. 19. Herrn Thöny Josef, Gastwirt in Gargellen, werden aus schwerbringbarer Lage 10 fm Sägholz überlassen. Der Kaufpreis wird mit S 200.- per fm festgesetzt.

-5-

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der Vorarlberger Gemeindeordnung die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

Pkt. 20. Nachfolgende Rechnungsbeträge sind als uneinbringlich abzubuchen:

Klehens Maria, Gaschurn	S 17,16
Hilbrand Oswald, Gaschurn	S 153,14
Kasper Ludwig, St. Gllk.	S 225,--
Schieß Franziska, Schruns	S 55,50
Schwarzahns Robert, Schruns	S 46,45

Die Vorschreibung an Kasper Ludwig ist sowieso fraglich ob Sie zu Recht erfolgt ist.

Die Forderung an Bachmann Eduard, Gargellen ist durch Rechtsanwalt einzuklagen.

Pkt. 21. Der Stand Montafon widmet anlässlich der Österreichischen Skimeisterschaften 1957 im Montafon, einen Ehrenpreis im Werte von ca. 2000.- S.

Pkt. 22. Durch Witwe Schwarzahns A.M. in Silbertal wurde für das auf Gp. 354/2 "Latangla" zu erstellen geplante Wohnhaus ca. 50 fm Nutzholz bezogen. Da sich der Bau des Wohnhauses verzögerte ist das Holzbezugsrecht verfallen. Schwarzahns Adolf, ein Sohn der vorerwähnten Witwe will nun in Schruns ein Wohnhaus bauen und ersucht im Einvernehmen mit seiner Mutter um die käufliche Überlassung der vorerwähnten 50 fm Servitutsholz. Die Landesvertretung gibt diesem Ansuchen statt. Der Kaufpreis wird mit S 100 pro fm festgelegt.

Pkt. 23. Johann Amann in Tschagguns werden aus Abgangsbeständen 10 fm Nutzholz zum Preise S 150.- pro fm käuflich überlassen.

Pkt. 24. Greber Josef in Silbertal wird es gestattet, Stallabbruchholz von seinem unteren Maisäßstall zu verkaufen.

Pkt. 25. Stocker Anton in St. Gallenkirch hat für seinen Stall Bp. 1287 Servitutsholz bezogen und möchte es nun zur Reparatur beim Stall auf Bp. 540 (beide Kat. Gd. St. Gllk. und sein Eigentum) verwenden.

Die Standesvertretung gibt diesem Ansuchen statt.

Pkt. 26. Die Standesvertretung beschließt den Maisäß Nr. 19 in Gargellen ("Erhards Maisäßli") aus dem Nachlaß nach Radam Albert zum Preise von S 42.000.- käuflich zu erwerben. Bürgermeister Mangard wird beauftragt den Kauf durchzuführen.

Pkt. 27. Es wird in Erwägung gezogen den schwerbelasteten Vorna-Wald an die Bezugsberechtigten Zelfenbewohner abzutreten, wobei der Verzicht auf das Holzbezugsrecht die Vorbedingung sein müßte. Bürgermeister Brugger wird beauftragt mit den Bezugsberechtigten Fühlung zu nehmen und der Standesvertretung bei der kommenden Sitzung Bericht zu erstatten.

Berichte: Der Herr Standesrepräsentant berichtet, daß die Nutzholzversteigerung vom Holzschlag Tschagguns stattgefunden hat und ein Erlös von S 576.- pro Festmeter erzielt wurde.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Bezirksgerichtes Montafon worin der Gerichtsvorsteher den Dank für die Renovierung des Gerichtsgebäudes zum Ausdruck bringt.

-7-

Beginn der Sitzung: 9 Uhr

Ende der Sitzung 14 Uhr

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: